

3M

PELTOR™

ComTac™ VII



3M™ PELTOR™ ComTac™ VII Headset

MT14H41A-300EU (alle Produktvarianten)

1. EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich für die 3M™ PELTOR™ Kommunikationslösungen entschieden haben! Willkommen in der nächsten Generation der geschützten Kommunikation.

1.1. VERWENDUNGSZWECK

Diese 3M™ PELTOR™ Headsets sind dafür vorgesehen, beim Schutz vor gefährlichem Lärm und lauten Geräuschen zu helfen und dem Benutzer dabei die Möglichkeit zu geben, über die Umgebungs-/Umweltmikrofone Geräusche aus dem Umfeld und angeschlossene Kommunikationsgeräte zu hören sowie mit der integrierten Natural Interaction Behavior (NIB)-Technologie für natürliches Interaktionsverhalten in Bereichen mit stetigem starkem Lärm direkt kommunizieren zu können. Es wird erwartet, dass alle Benutzer die Gebrauchsanleitung lesen und verstehen und mit der Benutzung des Geräts vertraut sind.

2. SICHERHEIT

2.1. WICHTIG

Vor Gebrauch müssen alle Sicherheitshinweise in dieser Anleitung gelesen, verstanden und beachtet werden. Diese Anleitung ist für künftige Verwendungen aufzubewahren. Für weitere Informationen oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an den technischen Service von 3M. Siehe die Kontaktinformationen auf der letzten Seite dieser Gebrauchsanleitung.

WARNUNG

- Dieser Gehörschutz trägt dazu bei, das Gehör vor gesundheitsschädlichem Lärm und anderen lauten Geräuschen zu schützen. Eine unsachgemäße oder nachlässige, d. h. nicht kontinuierliche Nutzung in lärmbelasteter Umgebung kann zu Gehörschäden oder Verletzungen führen. Zum korrekten Gebrauch befragen Sie Ihren Vorgesetzten und lesen Sie die Gebrauchsanleitung oder wenden Sie sich an den technischen Service von 3M. Wenn Sie das Gefühl haben, schlecht zu hören, oder wenn Sie während oder nachdem Sie Lärm ausgesetzt sind (einschließlich Gewehrshots) ein Klingeln oder Summen hören, oder wenn Sie aus einem anderen Grund ein Hörproblem vermuten, müssen Sie die laute Umgebung umgehend verlassen und sich an eine medizinische Fachkraft oder Ihren Vorgesetzten wenden.

Eine Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zu schwerwiegenden Gesundheitsschäden oder zum Tod führen:

- Das Hören von Audioquellen kann Ihre Situationserkennung und Ihre Fähigkeit, Warnsignale zu hören, verschlechtern. Bleiben Sie aufmerksam und stellen Sie die Lautstärke der Audiosignale auf den geringstmöglichen Wert ein.
- Um mit der Entzündung einer Explosion verbundene Risiken zu verringern, darf dieses Produkt in einer potenziell explosiven Atmosphäre nicht verwendet werden.

Eine Nichtbeachtung dieser Anleitung kann die vom Gehörschutz gebotene Schutzwirkung verringern und zu Hörverlusten führen:

- 3M empfiehlt strengstens eine persönliche Dichtsitzprüfung für den Gehörschutz. Untersuchungen weisen darauf hin, dass die Schalldämmung aufgrund der Passgenauigkeit, Anpassungsfähigkeit und Motivierung der Benutzer für die Benutzer geringer ausfallen kann, als der/die auf der Packung angegebene(n) Schalldämmwert(e). Für die Anpassung der angegebenen Werte und der erreichbaren Dämmung sind die geltenden Vorschriften zu beachten. Sollte es keine anwendbaren Vorschriften geben, wird eine Verringerung des SNR empfohlen, um den typischen Schutz zu erreichen.
- Der Gehörschutz muss sorgfältig ausgewählt sein, passen, angepasst und gewartet sein. Durch schlechten Sitz dieses Geräts wird die Schallschutzwirkung verringert. Die beigefügte Anleitung ist zu beachten, damit der Gehörschutz gut sitzt.
- Wenn unter den Kapseln keine ordnungsgemäß eingesetzten Ohrstöpsel getragen werden, darf das Headset NICHT im Gehörschutzstöpselmodus verwendet werden. Sonst kann die Lautstärke einen gefährlichen Wert annehmen. Das Nichttragen ordnungsgemäß eingesetzter Ohrstöpsel im Gehörschutzstöpselmodus kann zum Hörverlust oder Verletzungen führen.
- Der Gehörschutz muss vor jeder Benutzung sorgfältig kontrolliert werden. Wenn er beschädigt ist, einen unbeschädigten Gehörschutz verwenden oder laute Umgebungen vermeiden.
- Wenn zusätzliche persönliche Schutzausrüstung erforderlich ist (z. B. Schutzbrille, Atemschutzmaske, usw.), solche mit flexiblen, dünnen Bügeln oder Bändern verwenden, um den Einfluss auf die Dichtungsringe zu minimieren. Alle anderen nicht erforderlichen Gegenstände (z. B. Haare, Hüte, Schmuck, Kopfhörer, Hygieneabdeckungen, usw.), die Auswirkung auf die Dichtungsringe haben und den Schutz des Gehörschutzes verringern könnten, müssen entfernt werden.
- Der Kopfbügel oder der Nackenbügel darf nicht verbogen oder verformt werden und der Gehörschutz muss mit ausreichender Kraft festgehalten werden.
- Der Gehörschutz und besonders die Dichtungsringe können im Laufe der Zeit Alterungserscheinungen zeigen. Sie sollten regelmäßig beispielsweise auf Risse und Undichtigkeiten untersucht werden. Bei regelmäßiger Verwendung sind die Dichtungsringe und die Schaumauskleidungen mindestens zweimal im Jahr auszutauschen, damit Dämpfung, Hygiene und Komfort dauernd erhalten bleiben.
- Das Ausgangssignal vom elektrischen Audio-Schaltkreis dieses Gehörschutzes kann das tägliche Schallpegellimit übersteigen. Stellen Sie die Lautstärke der Audiosignale auf den geringstmöglichen Wert ein. Lautstärken der verbundenen externen Geräte wie Funksprechgeräte und Telefone können sichere Werte überschreiten und müssen vom Benutzer geeignet beschränkt werden. Externe Geräte müssen stets mit der für die Situation geringstmöglichen Lautstärke verwendet

werden und die Zeit, der Sie gefährlichen Lautstärken ausgesetzt sind, so beschränken, wie es durch Ihren Arbeitgeber und anwendbare Vorschriften festgelegt ist. Wenn Sie das Gefühl haben, schlecht zu hören, oder wenn Sie während oder nachdem Sie Lärm ausgesetzt sind ein Klingeln oder Summen hören, oder wenn Sie aus einem anderen Grund ein Hörproblem vermuten, müssen Sie umgehend in eine ruhige Umgebung gehen und sich an eine medizinische Fachkraft oder Ihren Vorgesetzten wenden.

- Wenn die obigen Anforderungen nicht befolgt werden, verschlechtert sich die Schutzwirkung des Gehörschutzes erheblich.



EN 352 Sicherheitsaussagen:

- Das Ausgangssignal des niveauabhängigen Schaltkreises in diesem Gehörschutz kann den externen Schallpegel übersteigen.
- Hygiene-Auflagen auf den Dichtungsringen können die akustische Leistung des Gehörschutzes beeinträchtigen.
- Die Leistung kann sich mit der Batteriebetriebsdauer verschlechtern. Die zu erwartende typische Betriebsdauer der Gehörschutzbatterie beträgt bei kontinuierlichem Betrieb bei:
 - Niveauabhängige Funktion (Level-Dependent Function, LDF) und NIB: ca. 30 Stunden
 - LDF: ca. 50 Stunden
- Dieses Produkt kann durch bestimmte chemische Stoffe beeinträchtigt werden. Weitere Informationen können beim Hersteller angefordert werden.
- Dieser Gehörschutz ist in der Größe „Large“, „Medium“ oder „Small“ erhältlich. Ein EN 352-1 entsprechender Gehörschutz ist in der Größe „Medium“ oder „Small“ oder „Large“ erhältlich. Ein Gehörschutz der Größe „Medium“ passt für die meisten Benutzer. Ein Gehörschutz der Größe „Small“ oder „Large“ ist für Benutzer vorgesehen, für die die Größe „Medium“ nicht geeignet ist.
- Das Produkt ist nicht für andauernd hohe Schallpegel geeignet.
- Dieses Produkt kann nicht für Audio-Unterhaltung verwendet werden, weil die Ausgangslautstärke nicht auf die erforderliche ungefährliche Lautstärke beschränkt ist.
- Das Ausgangssignal vom Audio-Schaltkreis dieses Gehörschutzes kann die Expositionspegelgrenze übersteigen.

2.2. ACHTUNG

- Explosionsgefahr, wenn die Batterien durch einen falschen Typ ersetzt werden.
- Nur für das Produkt geeignete Ersatzteile von 3M verwenden. Die Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile kann zu einer Verringerung der von diesem Produkt gebotenen Schutzwirkung führen.

2.3. HINWEIS

- Wenn dieser Gehörschutz entsprechend dieser Gebrauchsanleitung getragen wird, trägt er dazu bei, die Belastung sowohl durch Dauerlärm, wie industriellen Lärm, den Lärm von Fahrzeugen und Flugzeugen, als auch sehr laute Schallspitzen wie Gewehrschüsse zu reduzieren. Der erforderliche und/oder vorhandene Gehörschutz während der Belastung durch Schallspitzen lässt sich nur schwer vorhersagen. Bei Gewehrschüssen hängt die Leistungsfähigkeit des Gehörschutzes vom Waffentyp, der Anzahl der abgegebenen Schussfolgen, der richtigen Auswahl, dem Sitz und der Verwendung des Gehörschutzes, der ordnungsgemäßen Pflege des Gehörschutzes sowie anderen Parametern ab. Um mehr über Gehörschutz für Impulslärm zu lernen, besuchen Sie bitte www.3M.com/hearing.
- Dieser Gehörschutz ist mit einem elektrischen Audio-Eingang und einer niveauabhängigen Dämmfunktion ausgestattet. Der Benutzer sollte vor dem Gebrauch die korrekte Funktion kontrollieren. Wenn Verzerrungen oder Fehler auftreten, sollte der Benutzer die Empfehlungen des Herstellers zu Wartung und Batteriewechsel beachten.
- Dieser Gehörschutz hat einen sicherheitstechnischen Audioeingang. Der Benutzer sollte vor dem Gebrauch die korrekte Funktion kontrollieren. Wenn Verzerrungen oder Fehler entdeckt werden, sollte der Benutzer die Empfehlungen des Herstellers beachten.

3. ZULASSUNGEN

3M Svenska AB erklärt hiermit, dass das Sprechfunkgerät mit der Richtlinie 2014/53/EU und anderen anwendbaren Richtlinien übereinstimmt und somit die Anforderungen für die CE-Kennzeichnung erfüllt. 3M Svenska AB erklärt auch, dass das Headset vom PPE-Typ mit der Verordnung (EU) 2016/425 übereinstimmt. Die anwendbare Gesetzgebung kann mithilfe der Konformitätserklärung unter www.3M.com/peltor/doc ermittelt werden. Die Konformitätserklärung zeigt auch, ob auch andere Typenprüfungen anwendbar sind. Geben Sie beim Herunterladen der Konformitätserklärung bitte Ihre Teilenummer an. Die Teilenummer Ihres Gehörschutzes befindet sich an der Unterseite einer der Kapseln. Folgendes Bild zeigt ein Beispiel.



Das PPE-Produkt wird durch SGS Fimko Ltd., Takomotie 8, FI-00380 Helsinki, Finnland (Benannte Stelle Nr. 0598) jährlich überprüft und durch PZT GmbH (Benannte Stelle Nr. 1974), Bismarckstrasse 264 B, 26389, Wilhelmshaven, Deutschland, einer Typenprüfung unterzogen. Das Produkt wurde geprüft und zugelassen in Übereinstimmung mit EN 352-1:2002, EN 352-4:2001/A1:2005, EN 352-6:2002 oder EN 352-1:2020, EN 352-4:2020, EN 352-6:2020. Die anwendbare Version geht aus der Konformitätserklärung hervor.

Eine Kopie der Konformitätserklärung und weitergehende in den Richtlinien geforderte Informationen können Sie erhalten, wenn Sie sich im Land des Erwerbs an 3M wenden. Kontaktinformationen finden Sie auf den letzten Seiten dieser Gebrauchsanleitung.

Dieses Produkt enthält elektrische und elektronische Komponenten und darf nicht über den Restmüll entsorgt werden. Die lokalen Vorschriften zur Entsorgung von elektrischen und elektronischen Ausrüstungen sind zu beachten.

4. DÄMPFUNG UNTER LABORBEDINGUNGEN

4.1. ERKLÄRUNG DER LABOR-DÄMMWERTTABELLEN

4.1.1. NORM EN 352-1

A:A	Kopfbügel mit Schaumdichtungsringen
A:B	Kopfbügel mit Geldichtungsringen
A:1	Frequenz (Hz) (<i>f</i>)
A:2	Mittelwert Dämpfung (dB) (Mf)
A:3	Standardabweichung (dB) (sf)
A:4	Angenommene Schutzwirkung, APV (dB)
A:5	H = Geschätzter Gehörschutz für Töne mit hohen Frequenzen ($f \geq 2\,000$ Hz).
	M = Geschätzter Gehörschutz für Töne mit mittleren Frequenzen ($500\text{ Hz} < f < 2\,000$ Hz).
	L = Geschätzter Gehörschutz für Töne mit niedrigen Frequenzen ($f \leq 500$ Hz).

4.1.2. DOPPELSCHUTZMODUS

A:A	Kopfbügel mit Schaumdichtungsringen + Ohrstöpsel
A:B	Kopfbügel mit Schaumdichtungsringen + TEP-300
A:1	Frequenz (Hz) (<i>f</i>)
A:2	Mittelwert Dämpfung (dB) (Mf)
A:3	Standardabweichung (dB) (sf)
A:4	Angenommene Schutzwirkung, APV (dB)
A:5	H = Geschätzter Gehörschutz für Töne mit hohen Frequenzen ($f \geq 2\,000$ Hz).
	M = Geschätzter Gehörschutz für Töne mit mittleren Frequenzen ($500\text{ Hz} < f < 2\,000$ Hz).
	L = Geschätzter Gehörschutz für Töne mit niedrigen Frequenzen ($f \leq 500$ Hz).

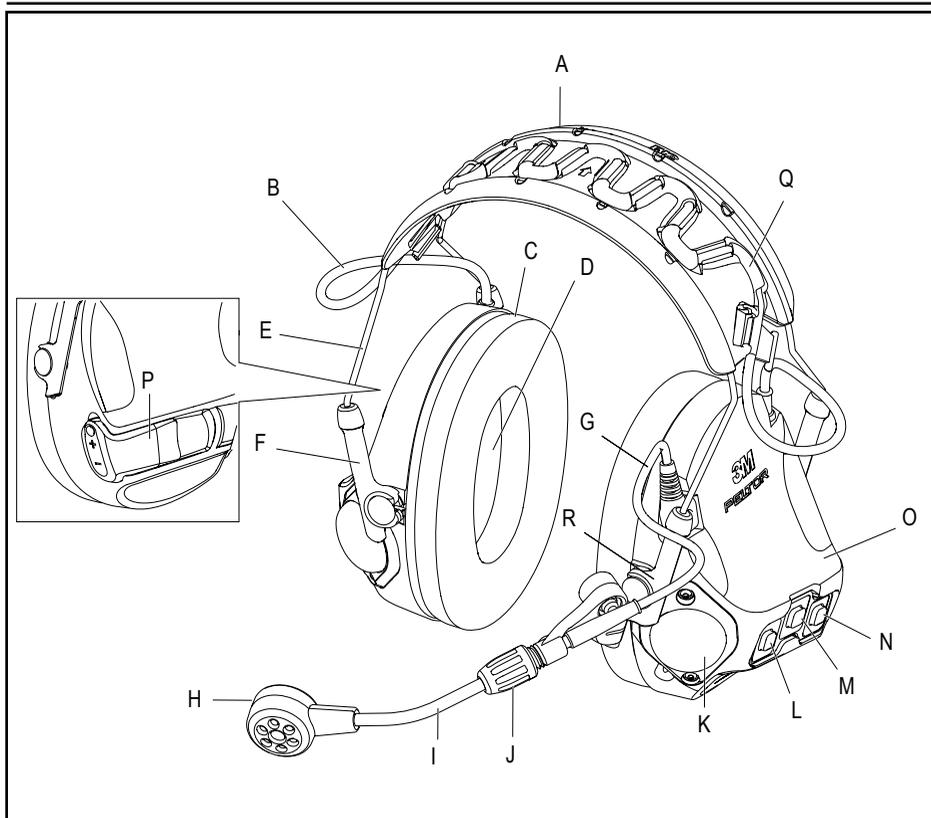
4.1.3. NORM EN 352-4

C:A	Kriterienniveaus
C:B	Kriterienniveaus – Gehörschutzstöpselmodus
C:1	H = Kriterienniveau für hochfrequenten Schall
C:2	M = Kriterienniveau für mittelfrequenten Schall
C:3	L = Kriterienniveau für niederfrequenten Schall

4.1.4. NORM EN 352-6

D:A	Kabel
D:B	NFMI
D:C	NIB
D:1	Modusart
D:2	Standardmodus
D:3	Doppelschutzmodus
D:4	Eingangssignal
D:5	Schallausgangspegel (Sound Output Level, SPL)
D:6	Kriterienniveau des Eingangssignals
D:7	SPL für maximales Eingangssignal (dB(A))
D:8	Zeitliches Äquivalent zu 82 dB(A) über 8 h

5. ÜBERBLICK



- | | |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------|
| A Kopfbügel (SEBS) | J Einstellschraube (PA) |
| B Headset-Kabel (PUR) | K Umgebungs-/Umweltmikrofon (PET) |
| C Dichtungsring (PVC) | L [+] -Taste (Silikon) |
| D Schaumauskleidung (PE) | M NIB-Taste (Silikon) |
| E Kopfbügeldrähte (Edelstahl) | N [-] -Taste (Silikon) |
| F Führung (POM / SEBS) | O Kapsel (ABS) |
| G Sprechmikrofon-Anschluss (vernickeltes Messing) | P Batteriefachabdeckung (POM) |
| H Sprechmikrofon (TPE, PC) | Q Führung für das Kopfbügelkabel |
| I Sprechmikrofonarm (Messing / Pulverfarbe) | R Sprechmikrofonführung |

6. ERKLÄRUNG DER SYMBOLE



Umweltkennzeichnung. Dieses Produkt enthält elektrische und elektronische Komponenten und darf nicht über den Restmüll entsorgt werden. Die lokalen Vorschriften zur Entsorgung von elektrischen und elektronischen Ausrüstungen sind zu beachten.

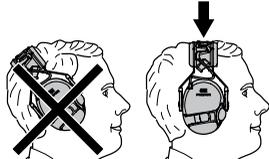
HINWEIS: Weitere Symbole/Aufkleber können abhängig von den Zertifizierungsanforderungen für kommerzielle Bereiche vorhanden sein.

7. HEADSET AUFSETZEN

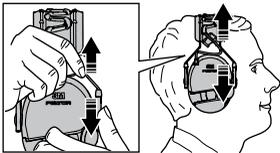
7.1. KOPFBÜGEL ANPASSEN

1. Die Kapseln auf die Ohren setzen.

HINWEIS: Dabei sicherstellen, dass der Kopfbügel über die Kopfmittle verläuft.



2. Die Kapsel halten und den Kopfbügel nach oben oder unten schieben.



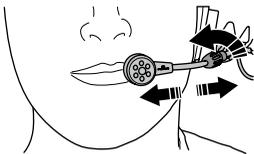
7.2. SPRECHMIKROFON

Um die Leistung des Sprechmikrofons in lauten Umgebungen zu optimieren, darf das Sprechmikrofon nur wenige Millimeter (weniger als 3 mm) vom Mundwinkel entfernt sein.

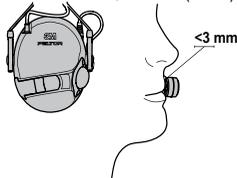
Hinweis: Bei Verwendung in hohen Höhen / beim Fliegen kann sich zum Beispiel beim Hubschrauberaufstieg der Umgebungsdruck schnell verringern und so die Empfindlichkeit des Sprechmikrofons beeinflussen. Wenn dies auftritt, muss das Mikrofon dichter am Mund positioniert und/oder lauter gesprochen werden, damit der Druck auf die Membran des Sprechmikrofons erhöht wird.

7.2.1. MIKROFON EINSTELLEN

1. Das Mikrofon zum Mundwinkel biegen.
2. Einstellschraube lösen.



3. Mikrofonabstand einstellen, <math>< 3\text{ mm}</math> (1/8 in).



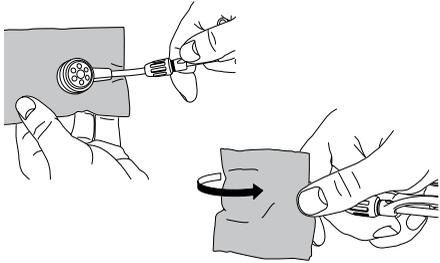
4. Einstellschraube festziehen.

7.3. SCHUTZKLEBEBAND ANBRINGEN

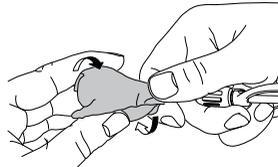
Hinweis: Um bestmögliche Leistungswerte zu erreichen, das Schutzklebeband bei Beschädigung, Verschmutzung oder Verformung entfernen.

1. Etwa 10 cm (4 in) vom Schutzklebeband abschneiden. Siehe „13. Zubehör“.
2. Schutzfolie vom Schutzklebeband abziehen.

3. Schutzklebeband um das Mikrofon wickeln.



4. Schutzklebeband andrücken.



8. BETRIEBSANLEITUNG

8.1. BETRIEBSTEMPERATUR

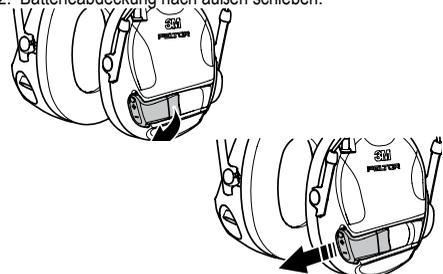
-20 °C (-4 °F) bis 50 °C (122 °F)

8.2. BATTERIEN AUSTAUSCHEN

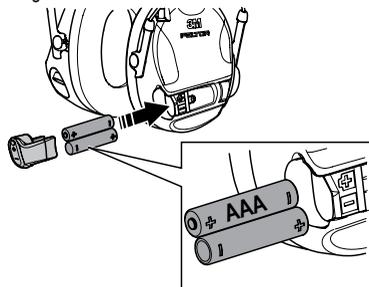
Das ComTac™ VII-Headset benötigt für den Betrieb 2 AAA-Batterien.

Hinweis: Das Headset zeigt mit der Sprachmitteilung „Low Battery“ (niedrige Batteriespannung) an, dass die Batteriespannung niedrig ist.

1. Innenseite des Batteriedeckels anheben.
2. Batterieabdeckung nach außen schieben.

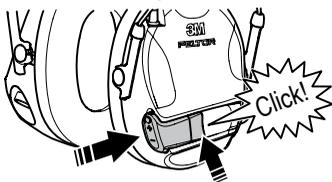


3. Batterien entsprechend der Abbildung in das Batteriefach einlegen



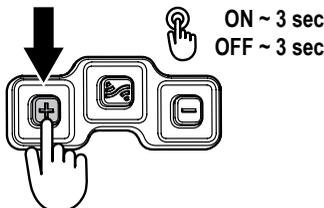
4. Batteriedeckel schließen.

5. Batteriedeckel in Richtung Kapsel schieben.



8.3. HEADSET EIN-/AUSSCHALTEN

1. Die [+] -Taste drücken und mindestens 3 Sekunden halten.



Das Headset zeigt dann den Einschaltzustand mit der passenden Sprachmitteilung „Power On“ (Einschalten) oder „Power Off“ (Ausschalten) an.

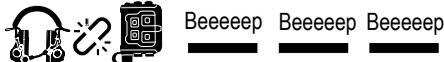
Hinweis: Ein Signalton zeigt an, dass das Headset nicht mit der SCU-300 verbunden ist. Siehe Abschnitt „8.4. Headset mit einer synchronisierten SCU-300 verbinden“.

8.4. HEADSET MIT EINER SYNCHRONISIERTEN SCU-300 VERBINDEN

Dieses Produkt verwendet zur drahtlosen Verbindung mit der SCU-300 magnetische Nahfeld-Induktion (Near Field Magnetic Induction, NFMI). NFMI ist eine kurzreichweitige drahtlose physikalische Schicht, deren Kommunikation durch Kopplung eines kleinräumigen, niedrigerenergetischen, sich nicht ausbreitenden magnetischen Felds zwischen den Geräten erfolgt. Der Bereich ist ≈ 50 cm (20 in) groß. NFMI-Systeme sind dafür konzipiert, Übertragungsennergie innerhalb des lokalisierten magnetischen Felds zu halten, sodass die Energie nicht in den freien Raum ausstrahlt.

Wenn das ComTac™ VII bereits früher mit der SCU-300 verbunden war, wird die Verbindung automatisch aufgebaut, wenn es sich im Bereich der SCU-300 befindet.

1. Headset starten. Siehe „8.3. Headset ein-/ausschalten“.
2. Die Menu-Taste an der SCU-300 ~ 2 Sekunden lang drücken.
3. Das Headset bestätigt die Synchronisation.
 - a. 2 kurze Signaltöne bestätigen eine erfolgreiche Synchronisation mit der SCU-300.
 - b. 3 lange Signaltöne zeigen eine missglückte Synchronisation mit der SCU-300 an.



Hinweis: Signaltöne sind nur zu hören, wenn das Headset zuvor mit der SCU synchronisiert worden ist.

Wenn die Synchronisation missglückt, die Menu-Taste an der SCU-300 ~ 10 Sekunden lang drücken. Oder bis im Headset 2 kurze Signaltöne zu hören sind.

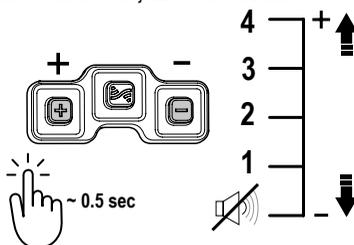
Für weitere Informationen siehe die Gebrauchsanleitung für die SCU-300.

8.4.1. HEADSET ZUM ERSTEN MAL MIT DER SCU-300 VERBINDEN

- Siehe die Gebrauchsanleitung für die SCU-300.

8.5. LAUTSTÄRKE EINSTELLEN

- Die [+] -Taste kurz drücken, um die Umgebungs-/Umweltlautstärke zu erhöhen.
- Die [-] -Taste kurz drücken, um die Umgebungs-/Umweltlautstärke zu verringern.
- Um die Umgebungsmikrofone abzuschalten, die [-] -Taste solange drücken, bis „Ambient Listening off“ (Umgebungsgeräusche hören aus) zu hören ist. Das Headset befindet sich jetzt im Ruhemodus.



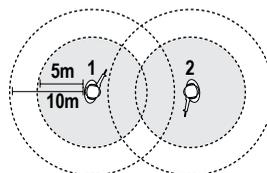
Das Headset zeigt mit einem Signalton an, wenn die maximale Lautstärke erreicht ist.

8.6. NIB-FUNKTION VERWENDEN

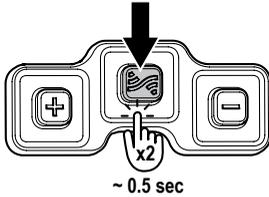
NIB ermöglicht eine elektronische Headset-zu-Headset-Kommunikation mit einem Übertragungsbereich von ≈ 10 m (11 yd) vom Sprecher. Die Anzahl der möglichen Empfänger in diesem Übertragungsbereich ist unbeschränkt.

Durch Verwendung von 4 Slots/Kanälen können bis zu 4 Benutzer innerhalb von ≈ 150 m (165 yd) senden. Sobald alle 4 Kanäle aktiv sind, kann keine weitere Person der Gruppe mehr senden, bis ein Kanal verfügbar wird. Wenn eine fünfte Person einen Sendeversuch startet, zeigt ein Signalton an, dass die Nachricht nicht gesendet worden ist. Dieser ≈ 150 -m-Bereich (165 yd) gilt für ein freies Feld (direkte Sichtverbindung) und kann durch bauliche Anlagen verringert werden.

Hinweis: Eine optimale Übertragung für die Kommunikationssignale besteht innerhalb eines Radius von ≈ 5 m (5,5 yd). Die NIB-Lautstärke ist innerhalb der ≈ 5 m (5,5 yd) maximal. Die NIB-Lautstärke nimmt innerhalb des ≈ 5 –10-m-Bereichs (5,5–11 yd) ab, wenn sich der Empfänger weiter vom Sender entfernt.



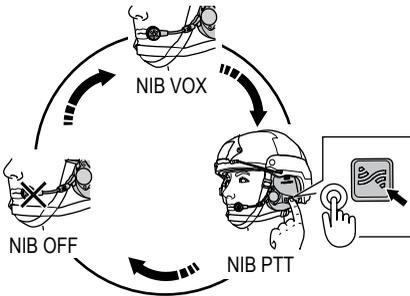
1. Die NIB-Taste zweimal kurz antippen, um in das NIB-Menü zu gelangen.



Es gibt 3 unterschiedliche NIB-Modi.

- NIB VOX
- NIB PTT
- NIB OFF

Hinweis: Die NIB-Funktion ist sowohl im NIB-PTT-Modus als auch im NIB-VOX-Modus ständig aktiv. Um alle NIB-Aktivitäten vollständig zu deaktivieren, das Headset in den NIB-OFF-Modus schalten.



8.6.1. NIB VOX

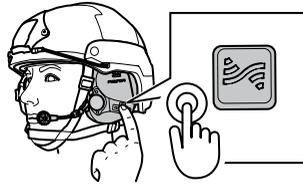
Der NIB-VOX-Modus ermöglicht eine Freisprech-Kommunikation, für den die NIB-Funktion verwendet wird, wenn die Geräuschpegel auf einen Schalldruckpegel (Sound Pressure Level, SPL) von etwa 80 dB ansteigen. Die NIB-Taste kann bei Geräuschpegeln von weniger als 80 dB SPL als PTT-Taste für NIB-Kommunikationen verwendet werden.

Auch für Umgebungen mit unregelmäßigen Geräuschpegeln kann die PTT-Taste verwendet werden, um die Sprachübertragung manuell zu steuern.

Hinweis: Um den Benutzer darauf hinzuweisen, dass das Headset eine ausgehende NIB-Übertragung nicht gesendet hat, verfügt die NIB-Funktion über ein Signal für besetzte Kanäle (drei Signaltöne). Im NIB-VOX-Modus können laute Geräusche wie Waffenfeuer oder mit hoher Geschwindigkeit über das Sprechmikrofon streichender Wind eine NIB-Übertragung aktivieren. Wenn sich mehr als vier verbundene Headsets im NIB-VOX-Modus befinden und unter einer der aufgeführten Bedingungen arbeiten, interpretiert das Headset die lauten Geräusche so, als wenn ein Benutzer versucht, eine Übertragung zu starten. Wenn dies passiert, hört der Benutzer in seinem Headset ein sich wiederholendes Besetzt-Zeichen. Wenn dies eintritt, kann der Benutzer das Headset in den NIB-PTT- oder den NIB-OFF-Modus schalten, um das Besetzt-Zeichen zu verringern. Darüber hinaus kann ein Benutzer die Warnsignale im Headset-Menü abschalten.

8.6.2. NIB PTT

1. Beim Sprechen in das Mikrofon die NIB-Taste drücken und halten.



2. Nach abgeschlossener Mitteilung die NIB-Taste loslassen.
HINWEIS: Sicherstellen, dass die NIB-Taste nicht gedrückt ist, wenn nicht in das Mikrofon gesprochen wird.

8.6.3. NIB OFF

Die NIB-Funktion ist abgeschaltet.

8.7. DOPPELSCHUTZ- UND GEHÖRSCHUTZSTÖPSELMODUS

Das taktische modulare Audio-System (Tactical Modular Audio System, TMAS) ist darauf ausgelegt, bei hohen Geräuschemissionen einen doppelten Gehörschutz zu ermöglichen. Das TEP-300 oder ein nicht-elektronischer (passiver) Gehörschutz kann unter dem ComTac™ VII getragen werden, um einen doppelten Gehörschutz zu erreichen. Bei Verwendung eines nicht-elektronischen (passiven) Gehörschutzes, kann es erforderlich sein, das ComTac™ VII in den Gehörschutzstöpselmodus zu schalten, um Umweltgeräusche und Kommunikationen bewusst wahrzunehmen.

HINWEIS: Der Benutzer muss einen geeigneten Gehörschutz sowohl für den Inohr- als auch den Außenohr-Gehörschutz erreichen, damit der Doppelschutz besteht.

8.7.1. DOPPELSCHUTZ MIT TEP-300

1. TEP-300 einsetzen und einschalten. Siehe die Gebrauchsanleitung für das TEP-300.
2. ComTac™ VII über die Ohren setzen und einschalten. Siehe Abschnitt „8.3. Headset ein-/ausschalten“.
3. SCU-300 starten. Siehe die Gebrauchsanleitungen zur SCU-300 und zum TMAS.
4. Das Headset und die SCU erkennen das TEP-300 automatisch.

8.7.2. DOPPELSCHUTZ MIT PASSIVEM GEHÖRSCHUTZ UND GEHÖRSCHUTZSTÖPSELMODUS

Der Gehörschutzstöpselmodus ist sinnvoll, wenn ein doppelter Gehörschutz erforderlich ist und der Benutzer ein passives Gehörschutzgerät, wie den 3M™ E-A-R™ Classic™ Ohrstöpsel, bevorzugt.

WARNING! Wenn unter den Kapseln keine ordnungsgemäß eingesetzten Ohrstöpsel getragen werden, darf das Headset NICHT im Gehörschutzstöpselmodus verwendet werden. Sonst kann die Lautstärke einen gefährlichen Wert annehmen. Das Nichttragen ordnungsgemäß eingesetzter Ohrstöpsel im Gehörschutzstöpselmodus kann zum Hörverlust oder Verletzungen führen.

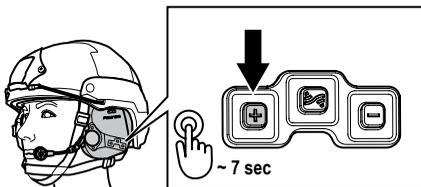
1. Den passiven Gehörschutz ordnungsgemäß einsetzen.
2. Das ComTac™ VII über die Ohren setzen.

Bei ausgeschaltetem Headset:

- Die [+] -Taste drücken und solange halten, bis eine Sprachmitteilung „Power On“ (Einschalten) sagt.
- Die [+] -Taste gedrückt halten, bis eine Sprachmitteilung „Earplug Mode“ (Gehörschutzstöpselmodus) sagt.
- Das ComTac™ VII ausschalten, um den Gehörschutzstöpselmodus auszuschalten.

Bei eingeschaltetem Headset:

- Die [+] -Taste drücken und solange halten, bis eine Sprachmitteilung „Power Off“ (Ausschalten) sagt.
- Die [+] -Taste gedrückt halten, bis eine Sprachmitteilung „Earplug Mode“ (Gehörschutzstöpselmodus) sagt.
- Das ComTac™ VII ausschalten, um den Gehörschutzstöpselmodus auszuschalten.

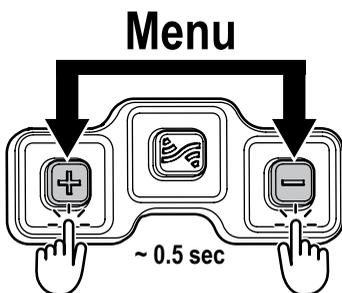


Hinweis: Zuerst zeigt das Headset an, dass das Produkt ausgeschaltet ist. Die [+] -Taste gedrückt halten, bis eine Sprachmitteilung „Earplug Mode“ (Gehörschutzstöpselmodus) anzeigt.

9. MENÜFUNKTIONEN COMTAC™ VII

9.1. DURCH DAS MENÜ NAVIGIEREN

- Die [+] -Taste und die [-] -Taste gleichzeitig drücken, um in das Menü zu gelangen. Das Headset bestätigt mit der Sprachmitteilung „Menu“ (Menü), dass der Benutzer im Menü ist. Für weitere Informationen zum Menü siehe „9. Menüfunktionen ComTac™ VII“.



- Die [-] -Taste kurz drücken, um im Menü weiter zu gehen.
- Die [+] -Taste kurz drücken, um ein Untermenü zu bestätigen oder in es hineinzugehen.

Hinweis: Die Menüpunkte sind im Headset als Sprachmitteilung zu hören.

Um das Menü zu verlassen, die [+] - und die [-] -Taste gleichzeitig drücken.

Das Headset verlässt das Menü automatisch, wenn 10 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird.

9.1.1. COMTAC™ VII-MENÜ

- Ambient listening mode (Modus zum Hören von Umgebungsgeräuschen)
- Battery (Batterie)
- Balance
- Warning signals (Warnsignale)
- Automatic power off (Automatische Abschaltung)
- NIB frequency (NIB-Frequenz)
- Factory reset (Reset auf Grundeinstellungen)

9.2. AMBIENT (ENVIRONMENTAL) LISTENING MODE (MODUS ZUM HÖREN VON UMGEBUNGS-/UMWELTGERÄUSCHEN)

Das ComTac™ VII kann abhängig von der akustischen Umgebung und den Hörbedürfnissen auf unterschiedliche Geräuschprofile eingestellt werden. Unabhängig von der Einstellung für das Hören der Umweltgeräusche werden Geräusche über 82 dB komprimiert, um die Ausgangsleistung zu beschränken.

9.2.1. AMBIENT LISTENING MODE – CLASSIC

Diese Einstellung bietet 4 voreingestellte Lautstärkepegel und einen Ruhemodus.

9.2.2. AMBIENT LISTENING MODE – ADVANCED

Diese Einstellung bietet Audioprofile für spezielle Einsätze, die zur Maximierung für das Hören von Umgebungsgeräuschen in den folgenden Situationen ausgelegt sind.

- Silent Mode (Ruhemodus) – Optimierte für die Kommunikation über NIB oder Funkgeräte bei hohen Geräuschpegeln. Der Modus zum Hören von Umweltgeräuschen ist ausgeschaltet.
- Comfort – Optimierte für lange Zeiträume bei hohen Geräuschpegeln wie bei Transporten in Flugzeugen/ Fahrzeugen.
- Conversation – Optimierte für die direkte Kommunikation.
- Patrolling – Optimierte für verbessertes bewusstes Hören beim Zulußgehen durch Reduzierung von Geräuschen durch Fußschritte und von der persönlichen Ausrüstung.
- Observation – Optimierte für verbessertes bewusstes Hören bei Bewegungslosigkeit und absoluter Ruhe.

9.3. BATTERY (BATTERIE)

Dient zur Einstellung des im ComTac™ VII verwendeten Batterietyps. Der Batterietyp wird für Abschätzungen der verbleibenden Batterielebensdauer verwendet.

- Alkaline – Stellt den Batteriemodus auf Alkaline-Batterien ein.
- Rechargeable (Wiederaufladbar) – Stellt den Batteriemodus auf wiederaufladbare Batterien ein.

9.4. BALANCE

Die Balance-Einstellung regelt die Lautstärkebalance zwischen dem rechten und dem linken Ohr. Es gibt 7 Einstellstufen:

- Center (Mitte)
- Left 1 (Links 1)
- Left 2 (Links 1)
- Max left (Maximal links)
- Max right (Maximal rechts)
- Right 2 (Rechts 2)
- Right 1 (Rechts 2)

Hinweis: Auch wenn die Balance von Mitte auf eine bestimmte Kapsel gewechselt wird, wird die maximale Ausgangsleistung dieser Kapsel nicht überschritten.

9.5. WARNING SIGNALS (WARNSIGNALE)

Gibt die im Headset zu hörenden unterschiedlichen Sprachmitteilungen/Warnsignale frei oder sperrt sie.

- ON (EIN) – Gibt Warnsignale frei.
- OFF (AUS) – Sperrt alle Warnsignale.

9.6. AUTOMATIC POWER OFF (AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG)

Das Headset ist mit einer automatischen Abschaltung ausgestattet, um Batterieleistung zu sparen, wenn der Benutzer vergessen hat, das Headset nach Verwendung auszuschalten. Diese Funktion kann im Menü ausgeschaltet werden.

- ON (EIN) – Das ComTac™ VII wird 4 Stunden nach dem letzten Tastendruck automatisch ausgeschaltet. Der 4-Stunden-Timer wird durch Drücken einer Steuertaste zurückgesetzt.
- OFF (AUS) – The ComTac™ VII schaltet nicht automatisch aus.

Hinweis: Das Headset wird nicht nach 4 Stunden automatisch ausgeschaltet, wenn es mit der SCU-300 verbunden ist.

9.7. NIB FREQUENCY (NIB-FREQUENZ)

Die NIB-Frequenz muss für den Verwendungsort eingestellt werden, um behördliche Konformitätsanforderungen zu erfüllen.

- 915 MHz – wird für die Kommunikation in Nordamerika, Australien und Neuseeland verwendet.
- 864 MHz – wird für die Kommunikation in Europa, Südamerika, Asien und Afrika verwendet.

Hinweis: Dabei sicherstellen, dass die für die aktuelle Region zugelassene Frequenz verwendet wird.

9.8. FACTORY RESET (RESET AUF GRUNDEINSTELLUNGEN)

Resetet das ComTac™ VII auf die Originaleinstellungen.

10. FEHLERBEHEBUNG

Problem	Lösung
Das ComTac™ VII lässt sich nicht einschalten.	Batterien bei Bedarf austauschen. Siehe „8.2. Batterien austauschen“.
	Sicherstellen, dass die Batterien korrekt in das Batteriefach des ComTac™ VII eingelegt sind. Siehe „8.2. Batterien austauschen“.
	Sicherstellen, dass der Batteriedeckel vollständig geschlossen ist.
Umgebungsgeräusche sind schwierig zu hören.	Sicherstellen, dass das Headset eingeschaltet ist.
	Die Lautstärkeeinstellung auf den Wert erhöhen oder verringern, der bestmögliche Hören ermöglicht.
Funksignale werden nicht gesendet und/oder empfangen.	Bei Übertragungsproblemen die Position des Sprechmikrofons überprüfen. Siehe „7.2.1. Mikrofon einstellen“.
	Sicherstellen, dass das Funkgerät eingeschaltet ist. Sicherstellen, dass die Funklautstärke auf einen hörbaren Pegel eingestellt ist.
	Sicherstellen, dass die Kabel sicher und an den richtigen Anschluss der SCU-300 angeschlossen sind. Sicherstellen, dass zum Senden an der SCU-300 oder der RCU-300 die richtige PTT-Taste gedrückt wird.
Es werden keine NIB-Kommunikationen gesendet und/oder empfangen.	Sicherstellen, dass beim Senden am Headset die NIB-Taste gedrückt und gehalten wird. Siehe die Gebrauchsanleitung für das „3M™ PELTOR™ Tactical Modular Audio System“.
	Sicherstellen, dass die NIB-Taste während der gesamten Nachricht gedrückt bleibt.
	Sicherstellen, dass die NIB-Funktion nicht im „NIB Off“-Modus ist.
	Sicherstellen, dass die korrekte NIB-Frequenz für das Land verwendet wird. Siehe „9.7. NIB frequency (NIB-Frequenz)“.
	Sicherstellen, dass alle Headsets auf die richtige Frequenz eingestellt sind.
	Der Hörer kann zu weit von der sendenden Person entfernt sein. Siehe „8.6. NIB-Funktion verwenden“.
Im Bereich von etwa 150 m (165 yd) senden zu viele Personen. Siehe „8.6. NIB-Funktion verwenden“.	

11. LAGERUNG UND ENTSORGUNG

11.1. LAGERUNG

- Das Headset vor dem Lagern reinigen.
- Das Headset auf Verschleiß und Beschädigungen untersuchen.
- Lagerung des Headsets in sauberer und trockener Umgebung in einem Temperaturbereich von: -20 °C (-4 °F) bis 50 °C (122 °F).
- Das Headset niemals im direkten Sonnenlicht lagern.
- Bei längerer Lagerung des Geräts die Batterien aus dem Batteriefach entfernen.

11.2. ENTSORGUNG

- Nationale Vorschriften beachten.
- Das örtliche Recyclingsystem für Elektronikprodukte verwenden.

12. WARTUNG

12.1. HEADSET REINIGEN UND WARTEN

- Äußere Kapseln, Kopfbügel und Dichtungsringe mit einem mit warmem Seifenwasser angefeuchteten Tuch reinigen.
- Wenn das Headset von Schweiß oder Regen nass wird, die Dichtungsringe und die Schaumauskleidungen entfernen und vor dem Wiederzusammenbau trocknen lassen. Siehe „12.2. Hygieneset entfernen oder austauschen“.

Hinweis: Das Headset kann kurz in flaches Wasser (einschließlich Salzwasser) eingetaucht werden. Nachdem es Wasser ausgesetzt und in Wasser eingetaucht worden ist, muss das Headset entsprechend den obigen Anweisungen getrocknet werden. Sobald es trocken ist, sollte der Benutzer eine Sichtprüfung und einen Funktionstest durchführen. Wenn bei der Sichtprüfung Salzkristalle gefunden werden, muss das Headset kurz mit sauberem Wasser abgespült und getrocknet werden.

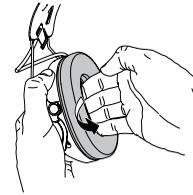
- Die Dichtungsringe und Schaumauskleidungen regelmäßig auf Beschädigungen untersuchen. Sicherstellen, dass keine Schnitte oder Risse vorhanden sind und dass die Schaum- oder Gekissen nach dem Zusammendrücken wieder ihre Form annehmen. Nach langer Verwendung oder ungeeigneter Lagerung können die Dichtungsringe zusammengedrückt sein und um das Ohr herum nicht mehr ausreichend abdichten. Ein beschädigter Dichtungsring oder eine Schaumauskleidung muss ersetzt werden. Siehe „13. Zubehör“.
- Schaumauskleidungen und Dichtungsringe mindestens zwei Mal jährlich und bei Bedarf austauschen.

Hinweis: Der Windschutz für das Umgebungsmikrofon ist wichtig, um Windgeräusche zu verringern, welche die Leistungsfähigkeit der Umgebungsmikrofone beeinträchtigen können.

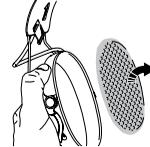
- Der Windschutz für die Umgebungs-/Umweltmikrofone ist bei Beschädigung oder wenn er nicht vorhanden ist zu erneuern.

12.2. HYGIENESSET ENTFERNEN ODER AUSTAUSCHEN

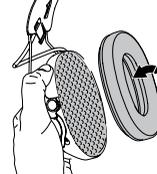
1. Die innere Kante des Dichtungsringes fassen und gerade herausziehen.



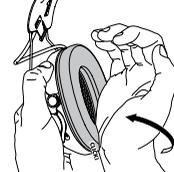
2. Alten Dichtungsring entfernen.
3. Schaumauskleidung entfernen.



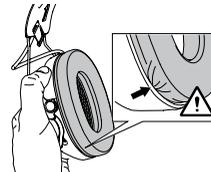
4. Neue Schaumauskleidung in die Kapsel einsetzen.
5. Neuen Dichtungsring auf die Kapsel aufsetzen.



6. Den Dichtungsring an Ort und Stelle schieben.



ACHTUNG: Dabei sicherstellen, dass die Dichtungsringhülle zwischen Kapsel und Dichtungsring keine Löcher aufweist.



13. ZUBEHÖR

Name	Typ
M194/2	3M™ PELTOR™ Windschutzset für Umgebungsmikrofone
1086 SV/1	3M™ PELTOR™ HY83 Batteriefachdeckel
AL8002/1	3M™ PELTOR™ Download-Kabel ComTac™ VII
AGM/1	3M™ PELTOR™ Kopfbügel ComTac™ VII
A47/1	3M™ PELTOR™ Mikrofonführung
MT71/1	3M™ PELTOR™ Dynamisches Bügelmikrofon
P3ADG47-F SV/2	3M™ PELTOR™ ARC Schienenbefestigung, 1 Paar
HY68	3M™ PELTOR™ Hygienesatz
HY80-EU	3M™ PELTOR™ Hygienesatz mit Gelring
MT71/2	3M™ PELTOR™ Windschutz für Mikrofon, 2 Stück
HYM1000	3M™ PELTOR™ Hygieneband für Bügelmikrofon, schwarz

Für weitere Informationen zu den Ersatzteilen und Zubehören wenden Sie sich bitte an den technischen Service von 3M. Siehe die Kontaktinformationen auf der letzten Seite dieser Gebrauchsanleitung.

14. GARANTIE UND HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

Hinweis: Die folgenden Aussagen gelten nicht in Australien und Neuseeland. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Rechte.

14.1. GARANTIE

Für den Fall, dass ein Produkt der 3M Personal Safety Division Material- oder Verarbeitungsmängel aufweist oder eine ausdrückliche Zusage für einen bestimmten Zweck nicht erfüllt, besteht die einzige Verpflichtung von 3M und Ihr einziger Anspruch darin, dass 3M, unter freier Entscheidung von 3M, solche Teile und Produkte repariert oder austauscht oder den Kaufpreis erstattet, wenn Sie uns rechtzeitig über die Angelegenheit informieren und bestätigen, dass das Produkt entsprechend der schriftlichen Anleitung von 3M gelagert, gewartet und verwendet worden ist.

AUSGENOMMEN, WO DIES GESETZLICH VERBOTEN IST, GILT DIESE GARANTIE AUSSCHLIESSLICH UND ANSTELLE VON JEDLICHER AUSDRÜCKLICHEN ODER IMPLIZIERTEN ZUSICHERUNG ALLGEMEINER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, DER EIGNUNG ODER FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER ANDERER QUALITÄTSZUSICHERUNGEN ODER SOLCHER, DIE SICH AUFGRUND EINES GESCHÄFTSGANGS, EINER HANDELSBITTE ODER EINES HANDELSBRAUCHS ERGEBEN, MIT AUSNAHME VON RECHTSANSPRÜCHEN GEGEN PATENTRECHTSVERLETZUNGEN:

3M hat unter dieser Garantie keine Verpflichtung, wenn das Produkt aufgrund unzulänglicher oder ungeeigneter Lagerung, Benutzung oder Wartung Mängel aufweist, oder weil die Produkthanleitung nicht befolgt wurde oder Veränderungen oder Schäden am Produkt aufgrund von Unfällen, Vernachlässigung oder Fehlanwendung aufgetreten sind.

14.2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

AUSGENOMMEN, WO DIES GESETZLICH VERBOTEN IST, IST 3M UNGEACHTET DER GELTENDEN RECHTSTHEORIE IN KEINEM FALL FÜR EINEN DIREKTEN, INDIREKTEN, BESONDEREN, ZUFÄLLIGEN ODER FOLGEVERLUST ODER -SCHADEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE) HAFTBAR, DER DURCH DIESES PRODUKT VERURSACHT WIRD. ES GELTEN AUSSCHLIESSLICH DIE HIER FESTGELEGTE RECHTMITTEL.

14.3. KEINE VERÄNDERUNGEN:

Veränderungen an diesem Gerät sind ohne schriftliche Einverständniserklärung von 3M nicht zulässig. Unerlaubte Veränderungen können die Gewährleistungsansprüche und das Recht des Benutzers, das Gerät zu verwenden, verwirken.

HINWEIS:

- Niemals alte und neue Batterien gemischt verwenden.
- Niemals Alkaline-, Standard- oder wiederaufladbare Batterien gemischt verwenden.
- Zur sicheren Entsorgung der Batterien sind die Entsorgungsvorschriften für feste Abfälle zu beachten.
- Nur nicht wiederaufladbare AAA Batterien oder wiederaufladbare (soweit verwendbar) Ni-MH-Akkus verwenden.

LABORATORY ATTENUATION

3M strongly recommends personal fit testing of hearing protectors. Research suggests that users may receive less noise reduction than indicated by the attenuation label value(s) on the packaging due to variation in fit, fitting skill, and motivation of the user. Refer to applicable regulations for guidance on how to adjust attenuation label values. In the absence of applicable regulations, it is recommended that the SNR be reduced to better estimate typical protection.

The attenuation rating (SNR) was obtained with the device powered off.

Standard EN 352-1

MT14H41A-300EU 												 Approx. Weight	
A:A Headband with foam cushion													
A:1 Frequency (Hz)	125	250	500	1000	2000	4000	8000	A:5 H	A:5 M	A:5 L	SNR	326 g	
A:2 Mean attenuation (dB)	12.6	18.1	29.1	30.5	31.9	43.7	39.4	32 dB	26 dB	18 dB	29 dB		
A:3 Standard deviation (dB)	2.3	1.5	3.3	2.6	2.2	2.5	2.7						
A:4 APV (dB)	10.3	16.6	25.8	27.9	29.7	41.2	36.7						

MT14H41A-300EU with HY80 												 Approx. Weight	
A:B Headband with gel cushion													
A:1 Frequency (Hz)	125	250	500	1000	2000	4000	8000	A:5 H	A:5 M	A:5 L	SNR	361 g	
A:2 Mean attenuation (dB)	12.1	17.8	29.2	34.9	33.9	43.2	39.3	34 dB	26 dB	18 dB	29 dB		
A:3 Standard deviation (dB)	2.2	1.4	2.9	2.2	2.2	3.2	3.3						
A:4 APV (dB)	9.9	16.4	26.3	32.7	31.7	40.0	36.0						

Dual Protection Mode

MT14H41A-300EU with 3M™ E-A-R™ Classic™ Earplug 													
A:C Dual protection, ComTac™ VII with Ear Classic													
A:1 Frequency (Hz)	125	250	500	1000	2000	4000	8000	A:5 H	A:5 M	A:5 L	SNR		
A:2 Mean attenuation (dB)	34.4	44.4	53.2	45.8	40.0	48.7	43.8	37 dB	39 dB	38 dB	40 dB		
A:3 Standard deviation (dB)	4.7	4.3	6.4	5.1	4.9	4.6	4.0						
A:4 APV (dB)	29.7	40.1	46.8	40.7	35.1	44.1	39.8						

MT14H41A-300EU with TEP-300 EU 													
A:D Dual protection, ComTac™ VII with TEP-300 EU with Torque™, UltraFit™ or CCC-GRM-25 Communication Eartips													
A:1 Frequency (Hz)	125	250	500	1000	2000	4000	8000	A:5 H	A:5 M	A:5 L	SNR		
A:2 Mean attenuation (dB)	35.5	37.5	48.4	41.5	44.9	51.7	51.1	42 dB	38 dB	34 dB	41 dB		
A:3 Standard deviation (dB)	4.3	7.8	6.9	5.0	4.1	2.7	4.0						
A:4 APV (dB)	31.2	29.7	41.5	36.5	40.8	49.0	47.1						

Standard EN 352-4

C:A Criterion levels		C:B Criterion levels - Dual protection mode	
C:1 H dB(A)	114 dB(A)	C:1 H dB(A)	122 dB(A)
C:2 M dB(A)	105 dB(A)	C:2 M dB(A)	124 dB(A)
C:3 L dB(A)	92 dB(A)	C:3 L dB(A)	123 dB(A)

Standard EN 352-6

D:A CABLE		
D:1 Type of Mode	D:2 Default Mode	D:3 Dual Protection
D:4 Input signal (dBFS)	D:5 Sound Output Level (dB(A))	D:5 Sound Output Level (dB(A))
-20	67.0	45.4
-15	72.1	50.6
-10	77.1	55.8
-5	81.5	60.6
0	84.8	64.0
D:6 Criterion input signal (dBFS)	-6.2 dBFS	N/A
D:7 SPL for maximum input signal (dB(A))	86.2 dB(A)	66.1 dB(A)
D:8 Time equivalent to 82 dB(A) over 8h	3h	>24h

D:B NFMI		
D:1 Type of mode	D:2 Default Mode	D:3 Dual Protection
D:4 Input signal (dBFS)	D:5 Sound Output Level (dB(A))	D: 5 Sound Output Level (dB(A))
-20	69.3	47.4
-15	74.2	52.5
-10	79.2	57.4
-5	84.0	62.3
0	87.5	66.0
D:6 Criterion input signal (dBFS)	-9,6 dBFS	N/A
D:7 SPL for maximum input signal (dB(A))	89.8 dB(A)	68.2 dB(A)
D:8 Time equivalent to 82 dB(A) over 8h	1.3h	>24h

D:C NIB		
D:1 Type of mode	D:2 Default Mode	D:3 Dual Protection
D:4 Input signal (dBPa)	D:5 Sound Output Level (dB(A))	D:5 Sound Output Level (dB(A))
-14.7	51.5	34.8
-9.7	56.4	39.2
-4.7	61.5	43.8
0.3	66.2	48.7
5.3	71.5	53.7
D:6 Criterion input signal (dBPa)	N/A	N/A
D:7 SPL for maximum input signal (dB(A))	72.7 dB(A)	54.6 dB(A)
D:8 Time equivalent to 82 dB(A) over 8h	>24h	>24h



FP3868REVA

© 3M 2020. All rights reserved.
Please recycle.

3M is a trademark of 3M Company,
used under license in Canada.
PELTOR is a trademark of 3M Company,
used under license in Canada.

Patent: www.3M.com/patent
3M Personal Safety Division products are for
occupational use only.